

**POSTULAT** von Prof. Dr. Richard Hirt (CVP, Fällanden), Heinz Jauch (EVP, Dübendorf) und Peter Anderegg (SP, Dübendorf)

betreffend Busbeschleunigung Maur - Fällanden - S-Bahnhof Stettbach (Linie 743)

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, das Projekt mit Busspur und lichtsignalgesteuerter Pfortneranlage vor dem Siedlungsgebiet Fällanden (Neuhaus) weiter zu bearbeiten und baldmöglichst zu realisieren.

Prof. Dr. Richard Hirt  
Heinz Jauch  
Peter Anderegg

Begründung:

Die Fahrgäste der Buslinie 743 Maur, Fällanden zum S-Bahnhof Stettbach verlieren wegen des täglichen Staus vor dem Kleinkreisel im Zentrum von Fällanden bis zu fünf Minuten Fahrzeit. Deshalb werden die Bahnanschlüsse in Stettbach in den Stosszeiten regelmässig verpasst. Diese unbefriedigende Situation verschärft sich zunehmend. Die Verkehrszunahme auf der Maurstrasse hat nun ein derartiges Ausmass angenommen, dass die Realisierung der geplanten Massnahmen an die Hand genommen werden sollte, denn eine Verbesserung dieser unbefriedigenden Situation ist nicht abzusehen.

Der Regierungsrat kennt die Verkehrssituation im Glattal sehr gut und hat auch frühzeitig die entsprechenden Abklärungen vorgenommen (Anfrage KR-Nr. 359/2001: Busbeschleunigungsprogramm im oberen Glattal). Darin bestätigt er richtigerweise, dass durch derartige Massnahmen Zeitgewinne von einigen Minuten erreicht und vor allem Instabilitäten des Fahrplans beseitigt werden können. Dies würde die Attraktivität dieser Zubringerlinie zur S-Bahn für die Gemeinden Maur und Fällanden und die Stadt Dübendorf deutlich verbessern. Die Baudirektion und der Zürcher Verkehrsverbund haben vor etwa zwei Jahren derartige Lösungen auf zwei anderen Strassenabschnitten erfolgreich realisiert.

Die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ) haben aus diesem Grund die entsprechenden Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation auch in das Projekt «Regionale Verkehrssteuerung Glattal» eingegeben.